



Notabene

Musikverein Bubendorf



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Skiweekend	4
Banntag	6
Musiktage Ziefen	7
JMB-Probeweekend	9
Jugendblasmusikpreis Dreiländereck	11
Grümpeli Bubendorf	12
Ständeli Frenkenbündten / Grillplausch	14
Impressionen	15



Sehr geehrte Passiv-, Frei-, und Ehrenmitglieder, liebe Freunde des Musikvereins Bubendorf

Das erste Halbjahr ist bereits seit einiger Zeit Vergangenheit. In diesem Notabene nehmen wir Sie mit und schwelgen nochmals in Erinnerungen, was wir in diesem Jahr bisher alles erlebt haben. Wir starteten sehr ruhig ins neue Jahr und hatten in den ersten Monaten keine öffentlichen Auftritte. Im März weilten einige MVBler im Skiweekend in der Lenk. Erst am Banntag an Auffahrt zeigten wir uns wieder der Öffentlichkeit. An diesem Wochenende warteten auch noch die kantonalen Musiktage in Ziefen auf uns, wo wir unter dem Motto „Wilder Westen“ am Unterhaltungsmusikwettbewerb teilnahmen. Es war ein sehr langer Samstag, an den wir uns trotz der grossen Hitze gerne zurückerinnern. Bereits zwei Wochen später gaben wir am Grümpelturnier in Bubendorf ein Mittagskonzert. Mit einem Ständeli im Altersheim Frenkenbündten in Liestal und dem anschliessenden traditionellen Grillplausch verabschiedeten wir uns in die Sommerpause. Auch unsere Jugendmusik durfte einen grossen Erfolg in ihrer Geschichte feiern.

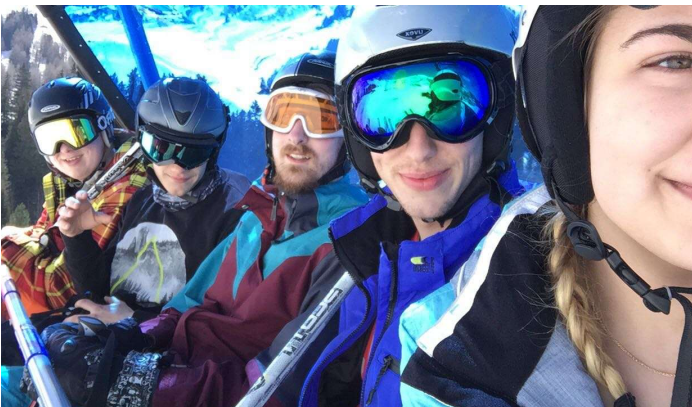
Nun wünschen wir Ihnen viel Spass beim Lesen des Notabenes.



Skiweekend

Impressionen vom Skiweekend 2017 in der Lenk...

Besten Dank an Rolf Ritter für die super Organisation.



Sponsoren

Für Weitsichtige.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld, Anlage und Vorsorge. | blkb.ch, 061 925 94 94



 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**

Bauen mit **hesshaus** – ein Kinderspiel!



hesshaus.ch 

Hess Holzbau AG | 4417 Ziefen | 061 935 90 60 | www.hesshaus.ch

Banntag

Der traditionelle Bannumgang an Auffahrt in Bubendorf fand in diesem Jahr bei strahlendem Sonnenschein statt. Gut gelaunt trafen wir uns kurz vor 9 Uhr beim Probelokal in den Banntags- Kleidern mit Hut und Flieder. Es ging los mit dem Feldgottesdienst, den wir musikalisch begleitet haben. Im Anschluss an den Gottesdienst marschierten wir los in Richtung Rotte, doch der erste Halt kam schon bald. Wir wurden bereits am Dorfausgang mit einem kleinen Apéro verwöhnt. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Familie Furler. Wir liessen die Rotten vorbei ziehen und genossen den Apéro. Anschliessend machten auch wir uns auf den Weg Richtung Schloss Wildenstein, übers Wasserfälli zur Grosstanne und schliesslich auf direktem Weg zum Znüni- Halt. Wir hatten genug Zeit, uns zu verpflegen bis die Rotte kam. Zum Eintreffen der Rotte waren wir gestärkt und spielten zum Empfang der Banntäglar einige Stücke. Nachdem alles wieder im Hess- Bus verladen war, marschierten wir zum Wohnheim am Weiher, wo wir den Bewohnern eine kleines Ständeli zum Besten gaben. Auch da wurden wir vom feinsten verwöhnt mit einem kleinen Apéro. Auch hier nochmals herzlichen Dank dafür. Gut gestärkt nahmen wir noch die letzten Meter zur Bürgerstube in Marschkolonnen in Angriff. Die Rotten waren bereits eingetroffen und so konnten wir gerade unser kleines Mittagskonzert spielen. So war unsere Arbeit getan und wir konnten zum gemütlichen Teil übergehen. Wie immer war der Nachmittag noch lange und wer noch nicht genug hatte, kehrte auf dem Heimweg noch in der Schmidstube ein. Einmal mehr ein wunderschöner Tag, an dem die ganze Dorfbevölkerung auf den Beinen war.



Am Samstag, 27. Mai, kurz nach halb 9 Uhr, ging es los. Mit dunkelblau-grünen MVB-Shirts drängten sich die Musikanten in den bereits gut besetzten Linienbus in Richtung Ziefen. Die Fahrt dauerte nicht lange, dennoch vergoss man einige Schweissperlen. Dies war ein kleiner Vorgeschmack auf diesen Tag, der noch heisser werden sollte. Auf dem Festgelände angekommen, bezog man als Erstes das Instrumentendepot. Anschliessend gönnten wir uns noch einen Kaffee. Nun war die Verwandlung angesagt. Plötzlich strömten Indianer und Cowboys durch das Hauptgebäude, die sich erst bei näherem Hinsehen als die Musikanten des MVB entpuppten. Somit wäre auch verraten, unter welchem Motto unser Unterhaltungsprogramm stand, nämlich **"Wilder Westen"**.

Nach einer kurzen Vorprobe hiess es kurz vor 10 Uhr "Show Time". Unsere Dirigentin Valérie Seiler gab den Einsatz für das erste Stück "Once upon a time". Somit starteten wir unsere Reise durch den Wilden Westen, auf welche wir das Publikum mitnahmen. Die Geschichte dazu erzählte uns Herr Vögele, ein Rentner, der sich im Wohnheim am Weiher zur Ruhe gesetzt hat. Er berichtete von seinen Erinnerungen an den Wilden Westen. Gespielt wurde Herr Vögele von Rolf Schlatter, unserem ehemaligen Dorfpfarrer. Er traf während dem Stück "Locomotive Chase" auf Gleisbauer der neuen Eisenbahnlinie und schloss sich ihnen an. Zwei Lokomotiven machten ein Rennen gegeneinander. Nach dem fertigen Bau der Bahnstrecke wurde mit dem Stück "Square Dance Polka" eine grosse Saloon-Party gefeiert, natürlich nicht ohne einen Line Dance. Unser neuer Beisitzer Jorge Manso und seine Partnerin waren Teil unserer vereinseigenen Tanzgruppe. Herr Vögele wurde nun etwas nostalgisch. Er erinnerte sich daran, wie gerne er doch ein richtiger Cowboy geworden wäre. Tatsächlich habe es dann aber doch nur zur Küchenhilfe gereicht. Bewundert habe er damals die glorreichen Sieben, eine Gruppe von unerschrockenen Cowboys. Im gleichnamigen Stück "The Magnificent Seven" hatten sie nun ihren grossen Auftritt. Anschliessend folgte das Solostück des Programms. Jonas Schweizer entführte uns mit seinem wunderschönen Trompetensolo in "El Deguello" an den Rio Bravo und sorgte für einen Gänsehaut-Moment. Zum Finale unseres Programms gaben wir eine längere Reprise von "Once upon a Time" zum Besten und zündeten damit noch ein Schlussfeuerwerk. Unser Erzähler Herr Vögele setzte sich wieder im Wohnheim am Weiher zur Ruhe. Nochmals vielen Dank an Rolf Schlatter fürs Mitmachen.

Die Anspannung legte sich bei allen langsam. Wir machten auf dem Gelände noch einige Gruppen- und Registerfotos in der Western-Bekleidung. Nachdem wir die Kostüme wie-

der versorgt hatten, wartete ein feines Mittagessen im Festzelt auf uns. Den langen Nachmittag genoss jeder auf seine Art. Am Abend durften wir an der Veteranenehrung nochmals aufspielen für Heidi Börlin. Sie wurde für stolze 40 Jahre aktives Musizieren geehrt und zur kantonalen Ehrenveteranin ernannt. Im Anschluss machte die Musikgruppe "Echt Böhmisches" tolle Stimmung im Festzelt. Dort war bereits eine grosse Party im Gang. Kurz vor halb 11 Uhr warteten wir dann alle gespannt auf die Rangverkündigung. Mit dem 4. Platz waren wir zufrieden und liessen den Tag noch bis in die späten Abendstunden ausklingen. Schliesslich kehrten wir mit tollen Erinnerungen wieder nach Bubendorf zurück.



JMB-Probeweekend

Es schneite, als die Jugendmusik am Freitagabend im Lagerhaus in Langenbruck eintraf. Die Zimmer wurden bezogen und noch vor dem Nachessen wurden im Proberaum bereits die Schlaginstrumente ausprobiert. Nachdem alle mit einem Toast Hawaii gestärkt waren, gab es für die Grossen noch eine Probe. Nach der Probe hatten sich alle das Dessert verdient und so neigte sich der erste Abend bereits schon dem Ende zu.

Um 8.00 Uhr am Samstag gab es Frühstück mit feinem Zopf. Mit neuer Energie ging es danach zu den Registerproben in den einzelnen Zimmern. Und so ertönte bald im ganzen Haus Musik. Nach einer stärkenden Znünipause hatten die Grossen wieder eine Gesamtprobe und die Anfänger studierten ebenfalls zusammen ein Stück ein.

Das Küchenteam war den ganzen Vormittag fleissig und zauberte feine Spaghetti mit verschiedenen Saucen auf den Tisch. Ein grosses Dankeschön für die vielen Spenden.

Wir hatten richtiges Wetterglück. Nach dem Schnee vom Freitag konnten wir am Samstagnachmittag bei strahlendem Sonnenschein draussen Ballspiele spielen. Später machten wir uns alle zu einem Spaziergang in den Wald auf, denn jedes Kind hatte die Aufgabe, einen Stecken zu suchen und zu schnitzen. Es blieb auch noch genug Zeit für ein Versteckspiel und ein Gruppenfoto.

Zurück im Lagerhaus wurde nach einem feinen Zvieri wieder fleissig geprobt. Währenddessen hatten die fleissigen Küchenhelfer in zwei Feuerschalen ein Feuer angezündet. Nun kamen die Stecken zum Einsatz. Es durften Bratwürste und Klöpfer gebrätelt werden. Und schon stand das nächste Highlight auf dem Programm, der bunte Abend. Jean-Luc hatte einige tolle Spiele vorbereitet, die für viel Gelächter und gute Laune sorgten. Nach einem lustigen Marshmallow- Spiel gab es zum Nachtsch später noch grillierte Riesenmarshmallows.

Nach diesem ereignisreichen Tag gingen alle müde ins Bett, nur ein paar Ältere spielten noch Uno oder klopften einen Jass.

Nach dem Frühstück am Sonntagmorgen mussten die Zimmer leider schon wieder geräumt werden. Am Vormittag wurde erneut fleissig für das Konzert vom Nachmittag geübt. Das Küchenteam verwöhnte uns nochmals, diesmal mit Reis und Rahmgeschnetzeltem, Salat und Dessert. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das tolle Küchenteam. Langsam machte sich ein wenig Nervosität bemerkbar, vor allem bei den Anfängern, die zum Teil das erste Mal vor Publikum spielten. Um 14.00 Uhr gab es ein Konzert, zu dem alle Eltern und Geschwister eingeladen waren.

Die Anfänger präsentierten ein kleines Stück mit ihren Instrumenten und Percussion. Die Jugendmusik spielte die Stücke vor, die sie für den Wettbewerb im Juni einstudierte.

Nach dem Konzert waren alle zu einem reichhaltigen Apéro geladen, den wir bei strahlendem Sonnenschein draussen geniessen durften. Nach und nach fuhren alle müde, aber glücklich wieder nach Hause und die Helfer putzten und räumten noch alles auf. Es war ein tolles und unvergessliches Weekend, an dem musikalisch viel erarbeitet und erreicht wurde. Vielen Dank an alle Beteiligten. Es war toll mit Euch.



Sponsoren

HARMONISCH IN JEDER BEZIEHUNG

Unser Haus kombiniert virtuos Geschichte und Moderne. Wir sind 365 Tage im Jahr gerne für Sie da.



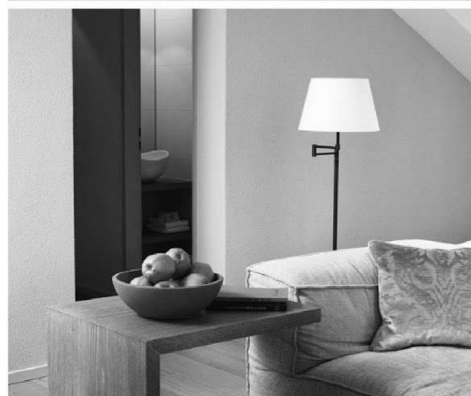
BAD BUBENDORF HOTEL

zusammenkommen im Baselbiet

Kantonsstrasse 3, CH-4416 Bubendorf

T + 41 61 935 55 55, F + 41 61 935 55 66

hotel@badbubendorf.ch, www.badbubendorf.



Jugendblasmusik- preis Dreiländereck

Die Jugendmusik Bubendorf nahm am 10. Juni am Jugendblasmusikpreis Dreiländereck in Reinach teil. Sie spielten in der Kategorie 2, in der die Alterslimite bei 17 Jahren liegt.

Es hiess früh aufstehen an diesem Samstagmorgen, denn die Vorprobe war bereits um 9.00 Uhr angesetzt, der Auftritt dann um 9.30 Uhr.

Auf der Bühne waren alle hoch konzentriert und zeigten einen gelungenen Auftritt zum Thema USA. Sogar die Kleidung war dem Thema angepasst und so spielten die Jungmusikantinnen und Jungmusikanten als amerikanische Bürgerkriegssoldaten.

Nach dem Auftritt konnten noch die anderen Bands angehört werden. Mit Spannung wurde die Rangverkündigung erwartet.

Zuerst wurden die Spezialpreise vergeben. Unser Saxophonregister mit Sophie, Vanessa, Zoe, Andy und Samuel gewann für das Stück "Swinging at the Riverside" den Solistenpreis! Bravo!

In der Gesamtbewertung erreichte die Jugendmusik Bubendorf sage und schreibe den tollen **2. Platz**. Herzliche Gratulation zu Eurem tollen Erfolg in Reinach, der ganze MVB ist stolz auf Euch!



Grümpeli Bubendorf

Bereits zum zweiten Mal durfte der Musikverein ein Unterhaltungskonzert am Grümpeltturnier des FC Bubendorf geben. Bei sehr warmen Temperaturen trafen wir uns kurz vor 12 Uhr beim Fussballplatz. Das Festzelt war schon fast bis auf den letzten Platz besetzt. Punkt halb eins legten wir los mit unserem Programm. Stücke wie "Mary Lou", "All's was bruchsch uf der Wält" oder auch "Simply the Best" waren dabei. Das Publikum war begeistert und wollte kein Ende. Zum Schluss spielten wir zu Ehren des kürzlich verstorbenen Schweizer Musikers Polo Hofer das Stück "Polo's Best". Dabei spielten wir nochmals seine Lieder wie "Kiosk" oder "Wysebüehl". Natürlich durfte auch sein grösster Hit "Alperose" nicht fehlen.

Es war wieder ein gelungener Auftritt des MVB und wer weiss, vielleicht sind wir im nächsten Jahr auch wieder Gast am beliebten Grümpeli. Im Anschluss an unser Konzert verweilten wir noch etwas im Festzelt und liessen den Nachmittag gemütlich ausklingen.



Sponsoren



Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG

Ein Unternehmen der Rudolf Wirz Gruppe

Mit uns Wirz geht!

Wir können mehr als Strassen!

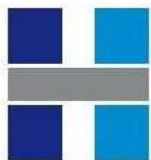


Gartenmauern, Sitzplätze, Natursteinarbeiten, Entwässerungsrinnen,
Belagssanierungen oder -erneuerungen

Oristalstrasse 98, 4410 Liestal

Tel. 061 921 99 00

www.rudolf-wirz-ag.ch



Hersberger
Revisionsgesellschaft AG

Buchführung & Abschlussberatung
Mehrwertsteuer
Steuerberatung
Revision
Unternehmensberatung

Jurastrasse 45, 4411 Seltisberg, T 061 915 90 60
info@hersberger-revi.ch, www.hersberger-revi.ch

Mitglied **TREUHANDKAMMER** TREUHAND | SUISSE



Herzliche Gratulation an Heidi Börlin zu 40 Jahren aktivem Musizieren, was an den kantonalen Musiktage in Ziefen gefeiert wurde. Wir sind stolz darauf, dich in unserem Verein zu haben und hoffen, du bleibst uns noch lange erhalten.



Ständeli Frenkenbündten

Kurz vor den Sommerferien trafen wir uns am Donnerstagabend im Altersheim Frenkenbündten in Liestal. Wir spielten ein Ständeli für deren Bewohner. Sie hatten grosse Freude an uns. Im Anschluss an das einstündige Konzert genossen wir auf der Terrasse unseren alljährlichen Grillplausch vor den verdienten Sommerferien. Mit Klöpfer, Bratwürsten und feinen Salaten stillten wir unseren Hunger. Gleichzeitig feierten wir nochmals unsere Jugendmusik für ihren sensationellen Erfolg am Jugendblasmusikpreis Dreiländereck und liessen sie hochleben. Wir sind sehr stolz auf unsere Nachwuchsmusikanten mit ihrer und unserer Dirigentin Valérie Seiler. Zum Dessert gab es noch eine Glace und einen Kaffee dazu. Es wurde viel diskutiert und wir liessen das vergangene halbe Jahr nochmals Revue passieren. Nun verabschiedeten wir uns in die Sommerpause, welche in diesem Jahr etwas kürzer ausfiel als in den vergangenen Jahren. Mehr dazu aber im nächsten Notabene.

Impressionen





Redaktion	Mirjam Frey, Jean-Luc Petignat
Beiträge	Christine Schweizer (JMB)
Fotos	Mirjam Frey, Christine Schweizer (Fotos JMB)
Druck	Lüdin AG Digitaldruck
Auflage	650 Notabene